



Hessen

Klarer Kurs

Landesparteitag verabschiedet
Wahlprogramm ▶ Seite 2

Fränkisch-Crumbach

Klare Vorteile

Erfolgreiche Landespolitik für
unsere Gemeinde ▶ Seite 3

CDU-Gemeindeverband

Klare Worte

Ministerpräsident Bouffier zu Gast
in der Rodensteinhalle ▶ Seite 6

Informationsblatt des CDU-Gemeindeverbandes Fränkisch-Crumbach

Nr. 98

Oktober 2018



**Am 28. Oktober CDU wählen.
Damit Hessen stark bleibt.**

*Ministerpräsident Volker Bouffier und
Landtagskandidatin Sandra Funken
im September in der Rodensteinhalle*



Hessen

Für den Odenwald in den Hessischen Landtag: Sandra Funken

Sandra Funken kandidiert für den Hessischen Landtag in unserem Wahlkreis Odenwald. Sie wurde am 15. Oktober 1980 in Erbach als Sandra Lewold geboren. Mit ihrer Familie, ihrem Ehemann Andreas Funken und ihren zwei Kindern, wohnt sie heute in Michelstadt.

Nach ihrer Ausbildung bei der Stadt Michelstadt und ihrem Abschluss als Verwaltungsfachwirtin arbeitete sie in der Hauptverwaltung der Stadt. Später wechselte sie in das Pressereferat der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag. Von dort führte sie ihre politische Laufbahn in das Hessische Ministerium des Innern, wo sie zur Persönlichen Referentin des Ministers und zur Referatsleiterin aufstieg. Nach ihrer Elternzeit stieg sie als Büroleiterin und Referentin der Odenwälder Landtagsabgeordneten **Judith Lannert** wieder in das Berufsleben ein. Von 2014 bis 2018 war sie die Kreisgeschäftsführerin der CDU Odenwaldkreis.

Ihre politische Karriere ist eng mit ihrer Odenwälder Heimat verknüpft. Im Jahre 2009 trat Sandra Funken in die CDU ein, ebenso in die Junge Union und in die Frauen Union. Bei der Kommunalwahl 2011 wurde sie in den Kreistag des Odenwaldkreises gewählt und ist seither Mitglied der CDU-Fraktion. Seit 2012 gehört sie außerdem dem Kreisvorstand der CDU Odenwaldkreis an. Seit der Kommunalwahl 2016 hat sie den Vorsitz im Ausschuss des Kreistages für Bauen, Regionalentwicklung und Verkehr. Im selben Jahr zog sie in die CDU-Fraktion der Stadtvertreterversammlung der Stadt Michelstadt ein.

Ihre Kontaktdaten:

Wahlkreisbüro, Hauptstraße 59, 64711 Erbach

Telefon 06062/2679497

E-Mail: info@sandra-funken.de

Websites: www.sandra-funken.de und

www.facebook.de/SandraFunken.wk53



Delegierte aus dem Odenwald: Achim Weidmann, Kevin Schmauß, Franz Röchner, Sandra Funken, Harald Buschmann, Eric Engels

Programmparteitag: Damit Hessen stark bleibt

Von hoher Symbolkraft war der Ort, an dem die hessische CDU ihr Wahlprogramm verabschiedet hat: eine frühere Fabrikhalle in Offenbach, noch weitgehend im Urzustand. „So wie hier früher hart gearbeitet wurde, so wollen wir auch heute daran arbeiten, dass Hessen stark bleibt“, stimmte Landesvorsitzender **Volker Bouffier** die rund 340 Delegierten ein. Und weiter: „Hessen ist ein starkes Land und als CDU wollen wir, dass das auch in Zukunft so bleibt. Die Wirtschaft in Hessen boomt. Noch nie hatten so viele Menschen Arbeit, nie waren die durchschnittlichen Löhne so hoch. Erstmals seit über 25 Jahren liegt die Arbeitslosenquote unter der Fünf-Prozent-Marke: Das ist die beste Sozialpolitik. Unser Ziel bleibt, dass möglichst jeder von seiner eigenen Hände Arbeit leben kann. Wir investieren kräftig in Straßenbau, Infrastruktur, Sicherheit, Bildung, Wohnungsbau und den ländlichen Raum. Wir haben als CDU-geführte Landesregierung eine Bilanz vorgelegt, die beachtlich ist: Eine Rekordaufklärungsquote bei der Verbrecherjagd, so viele Lehrer und so viel Unterricht wie noch nie – und das bei stetig sinkenden Schülerzahlen, die drei Kindergartenjahre sind für sechs Stunden am Tag beitragsfrei und in den Kommunalen Finanzausgleich fließen Rekordsummen. Und bei all den Erfolgen haben wir keine neuen Kredite aufgenommen, sondern zahlen erstmals seit 50 Jahren Schulden zurück. Unser Handeln belegt: Wir haben Hessen zu einem erfolgreichen Land gemacht, und wir haben einen Plan für eine gute Zukunft.“ Auch von der Gastrednerin, CDU-Generalsekretärin **Annegret Kramp-Karrenbauer**, kam viel Lob für die gute Entwicklung in Hessen.

Am Nachmittag verabschiedeten die Delegierten einstimmig das Wahlprogramm. Im Mittelpunkt des 115 Seiten starken Papiers stehen unter anderem die Themen Bildung, Innere Sicherheit, Infrastruktur, Digitalisierung und Wohnungsbau.

Die erfolgreiche Landespolitik der CDU Hessen zahlt sich aus für Fränkisch-Crumbach. Beispiele dafür gibt es genug.



KIP erleichtert in Fränkisch-Crumbach die Straßensanierung

Mit einem groß angelegten Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) hat die Landesregierung dafür gesorgt, dass die hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden kräftig investieren können in den Alltag ihrer Bürgerinnen und Bürger. So erhielten der Odenwaldkreis und seine Kommunen über 20 Millionen Euro. Auf die Gemeinde Fränkisch-Crumbach entfielen rund 138.000 Euro aus dem Landesprogramm, das für sinnvolle Investitionen aufgebracht werden kann. Der größte Teil davon wurde für die Sanierung der mittleren Darmstädter Straße verwendet und reduziert dort den Gemeindeanteil.

Bürgermeister **Eric Engels** erklärte: „Vielseitige Verwendungsmöglichkeiten, unbürokratische Abwicklung – mit dem KIP hat das Land den richtigen Weg eingeschlagen, um wichtige Investitionen in der kommunalen Infrastruktur anzukurbeln.“

Das bundesweit einmalige Programm vereint Zahlungen des Landes, des Bundes und einen geringen Eigenanteil der Kommunen. Es ermöglichte ihnen Investitionen in Höhe von einer Milliarde Euro. Der Bund stellte finanzschwachen Kommunen rund 317 Millionen Euro zur Verfügung; das Land stellte über ein Darlehensprogramm der WIBank 373 Millionen Euro für den Ausbau der kommunalen Infrastruktur bereit. Die Tilgung erfolgt zu 80 % durch das Land und nur zu 20 % durch die Kommunen. Zusätzlich trägt das Land in den ersten zehn Jahren die Zinsen. Das Programm ist auch auf die strukturelle Verbesserung von Krankenhäusern ausgerichtet. Davon profitierte ganz konkret das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis durch Neubauten am Kreiskrankenhaus in Erbach.

Reform des kommunalen Finanzausgleichs: klar, fair und ausgewogen

Die drei Buchstaben KFA stehen im Behördenjargon für den kommunalen Finanzausgleich, also für das Instrument, mit dem die hessischen Kommunen mit dem Land und untereinander die Steuereinnahmen des Staates verteilen, um für prinzipiell gleichwertige Lebensverhältnisse zu sorgen. Seit 2016 steht das Kürzel nun auch für: klar, fair und ausgewogen. Denn mit diesen Eigenschaften ist seither eine grundlegende Reform des Finanzausgleichs in Kraft, ein gewaltiger Kraftakt der Landesverwaltung, der am Ende auch bei uns, im Odenwaldkreis und in Fränkisch-Crumbach, für deutliche Entlastungen gesorgt hat.

Zusammen mit der weitaus größten Anzahl der hessischen Kommunen gehören wir in Fränkisch-Crumbach zu den Gewinnern dieser Reform. Gegenüber früher erhalten wir im Schnitt rund 100.000 Euro mehr im Jahr an Schlüsselzuweisungen des Landes. Angesichts der Pflicht zur „schwarzen Null“, zum ausgeglichenen Haushalt, ist dies eine wichtige Verbesserung, die andernfalls die Streichung von Leistungen oder höhere Steuern erfordert hätte. Weil auch der Odenwaldkreis von der Reform der Landesregierung profitiert, wird dieses Geld auch nicht durch eine steigende Umlage an den Landkreis wieder aufgezehrt. Hingegen müssen hessische Kommunen mit immens hohen Steuererträgen, etwa von Einkommensmillionären im Speckgürtel großer Städte oder starken Gewerbesteuerzahlern, von ihrem Reichtum etwas abgeben. Wichtig: Die finanzielle Grundausstattung wird vom Land künftig garantiert, das Risiko gefährlicher Schwankungen ist beseitigt.



Eltern werden bei Kindergartengebühren spürbar entlastet

Eltern von Kindergartenkindern dürfen sich freuen: Seit dem 1. August sind sechs Stunden Betreuungszeit täglich für ihre Kinder beitragsfrei – auch in der Sarolta-Kindertagesstätte.

„Wir schreiben in Hessen Familiensinn groß und unterstützen Familien mit ganzer Kraft. Deshalb haben wir immer zugesagt, dass eine weitere Unterstützung der Eltern bei den Beiträgen für die Kindergärten erfolgt, sobald dies bezahlbar und mit dem Haushalt vereinbar ist. Wir freuen uns, dass sich das solide und verantwortungsbewusste Haushalten des Landes auch für Hessens Eltern auszahlt und der reguläre Kindergartenbesuch in Zukunft beitragsfrei wird. Im Schnitt sparen Familien in den drei Jahren pro Kind rund 5.000 Euro. Das ist eine spürbare finanzielle Erleichterung für die Eltern“, sagte **Volker Bouffier**. Die Entlastung macht sich aber auch für Familien bemerkbar, deren Kinder länger als sechs Stunden täglich betreut werden. Ein vom Gemeindevorstand vorgeschlagenes Gebührenmodell fand die Zustimmung im Kindergartenausschuss und beim kirchlichen Träger.

Die pauschale Landesförderung von rund 136 Euro pro Kind und Monat ist aber noch nicht alles. „Neben dieser nehmen wir auch die weitere Verbesserung der Qualität der Kitas in den Blick. Kinder sind Hessens Zukunft, die pädagogische Betreuung besonders der Jüngsten in der Gesellschaft ist der Hessischen Landesregierung daher ein wichtiges Anliegen. In 2018 und 2019 stehen dafür weitere zusätzliche Mittel bereit“, so Hessens Sozialminister **Stefan Grüttner**.



HESSENKASSE: Land entschuldet Crumbach um 2,1 Millionen Euro

Die HESSENKASSE hat den Kassenkreditbestand unserer Gemeinde in Höhe von 2,1 Millionen Euro abgelöst. Dieser Betrag wurde von der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung, dem Hessischen Finanzministerium der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gemeinsam ermittelt. Der Antrag wurde daraufhin in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Die offizielle Bescheidübergabe erfolgte am 13. August durch Innenminister **Peter Beuth** im Regierungspräsidium Darmstadt. Das Hessenkasse-Gesetz sieht vor, dass 50 % des Kreditbetrages (1,05 Mio. €) sowie die für den Gesamtbetrag anfallenden Zinsen durch das Land getragen werden. Somit verlagert sich auch das Risiko künftig steigender Zinsen vollständig dorthin. Die verbleibende Hälfte ist mit jährlich rd. 80.000 € ab dem Jahr 2019 zu tilgen. Dies entspricht dem geforderten Beitrag von 25 € je Einwohner pro Jahr und einer Gesamtdauer von ca. 13 Jahren. „Mit der HESSENKASSE ermöglichen wir den Kommunen einen nachhaltigen Ausstieg aus der Schuldenspirale. Denn gleichzeitig zur Konsolidierung der Haushalte stellen wir sicher, dass es eine Verschuldungspraxis aufgrund von Kassenkrediten nicht mehr geben wird,“ so der Innenminister. Die teilnehmenden Kommunen haben dazu eine entsprechende Selbstverpflichtung in ihren Parlamenten beschlossen. „Die HESSENKASSE war für unseren Ort eine einmalige Chance, die wir nutzen mussten. Und nicht nur für uns, sondern auch für den Odenwaldkreis, der 140 Millionen Euro aus der HESSENKASSE erhält,“ fasst Bürgermeister **Eric Engels** zusammen.



Förderung des Ländlichen Raums: 5.000 Euro gehen nach Fränkisch-Crumbach

„Starkes Dorf – Wir machen mit!“ Aus diesem Programm stammen Landesmittel, die auch in unserem Ort im Rahmen eines Förderbescheides in Höhe von 5.000 € übergeben wurden. Eigens dazu angereist war der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister **Axel Wintermeyer**. Die Verantwortlichen des Vereins „Crumbacher Denk-Mal!“ als Antragsteller nahmen die Zuwendung entgegen. Das Geld kommt der Umgestaltung der gemeindeeigenen Grünfläche vor der Saroltakapelle zugute. „Hier soll eine Rastmöglichkeit für Wanderer und Radfahrer hergerichtet werden. Ein schönes Projekt, von dem auch die Dorfgemeinschaft profitieren wird“, so der Staatsminister. Die Landesregierung hat die Förderung der ländlichen Regionen zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht und investiert dafür in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt rund 1,8 Milliarden Euro Landesmittel.

Im Rahmen des Programms stehen 300.000 Euro bereit, die vorwiegend an Vereine und Verbände ausgezahlt werden, um Ortskerne oder öffentliche Anlagen zu verschönern. Der Crumbacher Verein konnte von der höchstmöglichen Zuwendung von 5.000 Euro profitieren. Erfreut darüber waren auch Bürgermeister **Eric Engels**, Erste Beigeordnete **Heidi Knau** und CDU-Landtagskandidatin **Sandra Funken**, die beim Besuchstermin des Staatsministers anwesend war. „Hier sehen wir die Früchte der Offensive „Land hat Zukunft“, mit der die Landesregierung ihre Anstrengungen intensiviert, die ländlichen Regionen für die Zukunft zu stärken,“ zeigte sich Sandra Funken anerkennend.



„Hessen packt's an“: 10 Millionen Euro für Schulen im Odenwaldkreis

„Ich hoffe, dieses Konto ist schnell geleert und das Geld bald bei unseren Schülerinnen und Schülern angekommen. Das Kommunalinvestitionsprogramm ‚KIP macht Schule‘ zugunsten der Schulträger in Hessen ist vom Landtag verabschiedet worden und auf dem Weg zur praktischen Umsetzung. Jeder Schulträger kann eigenständig über sein Schülerkonto verfügen, um Lernen, Lehren und Leben an unseren Schulen weiter zu verbessern“, sagte Justizstaatssekretär **Thomas Metz** anlässlich der Bescheidübergabe in Michelstadt.

Auf dem Schülerkonto des Odenwaldkreises liegt durch „KIP macht Schule“ nun ein Kontingent in Höhe von rund 10 Millionen Euro. Auf Beschluss der Kreisgremien soll es für drei große Projekte verwendet werden, darunter die Sporthalle an der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim.

Auch ohne dieses Programm ließ sich aus den Schulbaumitteln des Odenwaldkreises die erste Stufe fälliger Reparaturen an der Rodensteinschule realisieren und zugleich noch einige Verbesserungen investieren. So wurde nicht nur die Außenfassade neu angelegt, sondern es wurden vor der Aula ein neuer Spielplatz geschaffen und die beiden Innenhöfe so umgestaltet, dass sie sich als Treffpunkt und auch als „Klassenzimmer im Freien“ nutzen lassen. Eine umfassende Sanierung bleibt dennoch auf der Tagesordnung und soll innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt werden.

Die Rodensteinschule war 1968 eingeweiht worden und besteht somit 50 Jahre. Dieses Jubiläum wurde Ende September gebührend gefeiert.



Eric Engels, Heidi Knau, Walter Weidmann, Ursula und Volker Bouffier, Judith Lannert, Sandra Funken

CDU – Gemeindeverband

Bouffier in Crumbach

Die Hessische Ministerpräsident **Volker Bouffier** wurde in Fränkisch-Crumbach von der Odenwälder CDU-Landtagskandidatin **Sandra Funken** und einer sehr gut gefüllten Rodensteinhalle willkommen geheißen. Bouffier, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Ursula in den Odenwald gekommen war, zeigte sich kämpferisch und mit großem Gestaltungswillen für eine gute Zukunft in einem starken Hessen. Nachdem alle Gäste zunächst in einem persönlichen Interview mehr über die privaten Verhältnisse der Bouffiers in Wahlkampfzeiten erfahren konnten, setzte der Ministerpräsident zu einer Rede an, in der er zunächst die positive Bilanz aus 19 Jahren CDU-geführter Landesregierung zog. Neben einem

Allzeithoch an Investitionen und Arbeitsplätzen sowie einem sinkenden Schuldenstand hatte Bouffier auch für die Odenwälder zentrale Versprechen im Gepäck.

„Wenn 2020 die Autobahnen in die Zuständigkeit des Bundes übergehen, dann packen wir den Ausbau der B 45 an“, sicherte Bouffier den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zu. Das lange Warten auf die Umgehung an der B 38 sei, wie Bouffier erklärte, den gerichtlichen Auseinandersetzungen geschuldet.

„Unser politischer Wille für eine exzellente Infrastruktur im Odenwald ist da.“, so Bouffier weiter. Landtagskandidatin Sandra Funken und alle Gäste waren sehr erfreut über dieses klare Bekenntnis für den Odenwald. „Ohne eine gute Infrastruktur kommen massive Probleme auf uns als Region zu. Ich will mich in Wiesbaden dafür einsetzen, dass unser Odenwald in jeder Hinsicht lebenswert bleibt“ machte Sandra Funken deutlich.



Funken in Crumbach

Ob Fastnacht oder Kerb, Hammerwurf oder Muschelfest, ob Gewerbebetrieb oder Landwirtschaft: die CDU-Landtagskandidatin **Sandra Funken** fühlt sich in Crumbach schon so gut wie daheim. Stets sucht sie das Gespräch mit den Menschen, die sie künftig in Wiesbaden politisch vertreten will.



Herzlichen Glückwunsch!



Am 18. August feierte **Edgar Engelhardt** seinen 65. Geburtstag. Walter Weidmann und Thomas Wörner gratulierten dem langjährigen Mitglied und wünschten alles Gute für die Zukunft.



Am 22. September feierte die FDP Gersprenztal ihr 40-jähriges Bestehen. An der Feierstunde im Crumbacher Schützenhaus nahmen zahlreiche politische Weggefährten der CDU teil. Der Vorsitzende des Ortsvereins der Freien Demokraten **Joachim Eichner**, zusammen mit dem FDP-Landtagskandidaten **Moritz Promny**, erhielt als Präsent einen Geschenkkorb mit ausnahmslos „schwarzen“ Köstlichkeiten.

Ihre Wahl am 28. Oktober: Erststimme Sandra Funken, Zweitstimme CDU



MdB Eberhard Gienger landet in Crumbach

Bekanntlich führte die Benefiz-Radtour „Tour der Hoffnung“ in diesem Jahr durch den Odenwald und machte am Kerbsamstag Halt auf dem Kerbplatz. Ein besonderer Hingucker waren die beiden Fallschirmspringer, die punktgenau auf dem Hammerwurfplatz landeten. Einer davon war der frühere Kunstturner **Eberhard Gienger**. Seit 2002 ist er direkt gewählter Bundestagsabgeordneter der CDU für den Wahlkreis Neckar-Zaber in Baden-Württemberg.



Julia Klöckner kommt nach Reichelsheim



Politik aus erster Hand erleben: Landwirtschaftsministerin **Julia Klöckner** kommt zu einem regionalen Frühstück am Freitag, dem 12. Oktober, um 10.00 Uhr auf den Hof Schneider, Lindenfelser Weg 11, in Reichelsheim.

Herausgeber:
CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach
Vorsitzender: Walter Weidmann

Internet:
www.cdu-crumbach.de

